

zu TOP

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 0672/2011 zur Sitzung am 13.04.2011

Vergessene Briefwahlurne bei der Landtagswahl am 27. März 2011 im Stimmbezirk 6106 im Stadtteil Hechtsheim (CDU)

Bei der Landtagswahl am 27. März 2011 wurde im Wahlkreis 28 im Stimmbezirk 6106 (Stadtteil Hechtsheim) eine komplette Briefwahlurne nicht ausgezählt. Erst am nächsten Tag wurde dieser Fehler von Seiten der Stadt festgestellt. Nachdem zunächst am Sonntag abend die SPD-Kandidatin Doris Ahnen mit einem Vorsprung von 19 Stimmen vor dem CDU-Kandidaten Wolfgang Reichel zur Siegerin erklärt wurde, ergab die verspätete Auszählung der Briefwahlstimmen schließlich einen Vorsprung von 13 Stimmen für Wolfgang Reichel.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie konnte es zu diesem Fehler kommen?
2. Welche Vorkehrungen trifft die Stadt, um solche Fehler bei zukünftigen Wahlen zu verhindern?
3. Wie werden die Wahlvorstände in den Stimmbezirken ausgesucht?
4. Sind bestimmte Kompetenzen für den Wahlvorstand erforderlich bzw. notwendig? Wenn ja, welche?
5. Warum wurden am Wahlabend die Ergebnisse in den beiden Mainzer Wahlkreisen am Ende im Internet nicht mehr aktualisiert?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende